

PRESSEINFORMATION

Geschichten in Gold

Birthe Beerboom: Von einer, die auszog, ihren Traum zu leben

Berlin, Mai 2014 – Wenn sie die Großeltern besuchte, dann ging sie mit ihrer Mutter immer erst in deren Laden, um zu sehen, was es Neues gab. Möglich, dass schon damals der Grundstein für Birthe Beerbooms zweite Karriere gelegt wurde: Die Großeltern waren Juweliere und Uhrmacher – wie auch schon die Generationen davor.

Doch bevor Birthe Beerboom ihre berufliche Leidenschaft für den Schmuck entdeckte, studierte sie Betriebswirtschaft, schloss mit Prädikat ab und schlug eine beachtliche Laufbahn als Unternehmensberaterin ein. Ausbildung, Beruf und private Reisen führten sie immer wieder ins Ausland: nach Spanien, Frankreich und in die USA – Orte der Inspiration für die kreative Kauffrau, die sich noch vor allem in der Welt der Wirtschaft bewegte.

Irgendwann jedoch ließen sich die Affinität zum Design, die Liebe zum Kunsthandwerk und das Talent, das sich Bahn brach, nicht mehr verleugnen: Birthe Beerboom wusste, dass sie Schmuck kreieren wollte. Schmuck für Leute wie sie selbst: jung, modern, lässig, urban und kosmopolitisch. Schmuck, der sehr kostbar, durchdacht, dabei innovativ ist und zugleich mit viel Sinn für die Wertigkeit und Tradition deutschen Handwerkskunst entsteht. Sie sah Schmuck für eine neue Generation vor sich, mit jungen Designs, aber mit dem Können jahrhundertealter Goldschmiedekunst gefertigt. Sie machte sich auf den Weg, formte intensiv ihren Blick für Design und Materialien – und suchte nach Wegen, ihre eigenen originellen Zeichnungen wirkungsvoll auf kleinsten Flächen wie den Oberflächen von Ringen oder Manschettenknöpfen zu inszenieren. Einen Monat, nachdem sie erfolgreich eine Ausbildung zur Börsenhändlerin absolviert hatte, bestand sie auch die Fachprüfung in Diamantenkunde nach internationalen Standards mit der Note „sehr gut“ und erlernte die feinen Techniken des Schmuckzeichnens – der Beginn ihrer zweiten Karriere als Designerin.

Was würden die Großeltern sagen, wenn sie erleben könnten, was die Enkelin jetzt macht? „Sie stünden hundertprozentig hinter mir“, ist die heute 32-Jährige überzeugt. „Sie haben ihren Beruf sehr geliebt und mir sein Wesen vermittelt, hatten immer hohen Respekt vor den Materialien und der Arbeit.“ Die Vision und moderne Interpretation, mit der die Enkelin in die überlieferte Handwerkskunst gefunden hat, würden sie sehr stolz machen. Birthe Beerboom

BIRTHE BEERBOOM

BERLIN

besinnt sich auf die Tradition ihrer Familie – und schlägt mit ihrem Label BIRTHE BEERBOOM BERLIN ein neues Kapitel im Schmuckdesign auf.

Mehr zum Label, zur Designerin und zur Kollektion unter www.birthe-beerboom.com.

Pressekontakt

Heesch Hogerzeil Kommunikation

Fasanenstraße 13

10623 Berlin

Tel.: 030-890 61 89 0

Fax: 030-890 61 89 10

E-Mail: presse@heesch-hogerzeil.com

Web: www.heesch-hogerzeil.com